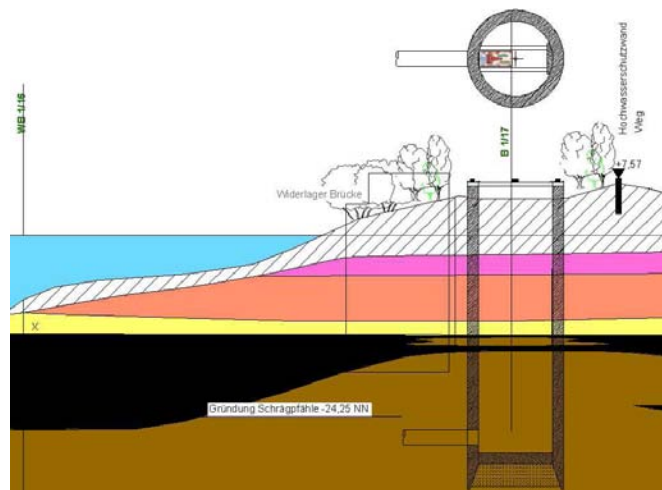


Neubau eines Dükers für die Neue Bahnbrücke Kattwyk (NBK)

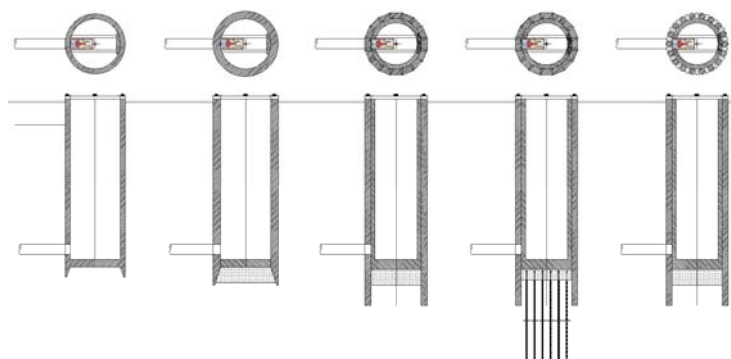
INDUSTRIE- UND
FLÄCHENPLANUNG



Die Süderelbe wird im Bereich Moorburg durch die Kattwykbrücke gequert, die im Wechselverkehr sowohl die Straße als auch die Bahn überführt. Auf Grund des deutlich gestiegenen Verkehrsaufkommens sowie der Ermüdung des alten Tragwerks durch den Bahnverkehr soll eine neue bewegliche Brücke mit 2 Gleisen errichtet werden.

Zur Versorgung und Steuerung der Maschinenteknik auf dem Ost- und auf dem Westpylon der Hubbrücke ist ein Düker mit einem Durchmesser von ca. 2,0 m erforderlich. Im Rahmen der Variantenstudie wurden in einem ersten Schritt verschiedene Bauverfahren und Trassierungen untersucht. Auf Grund der vorhandenen Geologie wurde ein Düker in Microtunneling-Bauweise mit Oberkante auf NN -26,0 m geplant, der die Süderelbe von Ufer zu Ufer mit einer Gesamtlänge von ca. 350 m unterquert.

In einem weiteren Schritt wurden die tiefen Baugruben für die Start- und Zielschächte untersucht, deren Aushubsohle sich jeweils bei ca. NN -34 m befindet. Grundlegend sind Baugruben in Senkkastenbauweise möglich oder Schlitzwände bzw. Bohrpfehlwände in Kombination mit einer Unterwasserbetonsohle. Konstruktive und wirtschaftliche Vorteile bietet der Senkkasten in offener Bauweise und nachträglich eingebrachter Unterwasserbetonsohle, der im Entwurf weiter untersucht wird.



Variantenstudie für Start- und Zielschächte

Projekt-Nr. 0931

Auftraggeber:
HPA Hamburg Port Authority

Bauvolumen:
ca. 4,5 Mio. €

Leistungsumfang:
Variantenstudie, Vorplanung,
Kostenschätzung,
(Entwurfsplanung und
Ausschreibung)

Zeitraum:
2006 – 2007